

Vogelinventar der Gemeinde Bolligen 2020-22 – Zwischenbilanz

Die Kartierungsarbeiten der zweiten Feldsaison des Vogelinventars der Gemeinde Bolligen sind absolviert. Ein besonderes Augenmerk haben wir in diesem Frühjahr und Sommer auf Eulen sowie auf Koloniebrüter wie Schwalben und Mauersegler gerichtet. In strukturreichen Lebensräumen konnten wir besonders viele

Vögel feststellen. Teilweise auch im Siedlungsraum, wo naturbelassene Gärten Lebensraum für zahlreiche Vogelarten aber auch für Kleintiere und Insekten bieten. Mit der Pflanzung von einheimischen Wildpflanzen kann die Artenvielfalt im eigenen Garten gezielt gefördert werden.

BOLLIGEN

In diesem Frühjahr haben erneut 9 freiwillige Ornithologen und Ornithologinnen von NUBIS zwischen Mitte April und Mitte Mai bei Tagesanbruch während insgesamt drei Rundgängen entlang von festgelegten Routen sämtliche gesehene und gehörte Vögel notiert und auf einer Karte erfasst. Die Resultate der Zählungen werden in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach ausgewertet.

Zusätzlich zu den Kartierungsarbeiten im Frühjahr sind wir während dem ganzen Jahr am Beobachten und Dokumentieren. Hervorzuheben ist der Einflug und temporäre Aufenthalt von Vögeln, die vorwiegend in Nordeuropa brüten: zu Beginn des Jahres haben grosse Schwärme von Bergfinken in den Wäldern rund um den Bantiger nach Bucheckern gesucht. Während einer Kälteperiode im Februar waren Trupps von Wacholder- und Rotdrosseln in Bolliger Gärten und Hosteten auf der Suche nach Fallobst und Beeren.

Trotz der kalten und nassen Witterung im Sommer konnten wir im Siedlungsraum zahlreiche Mauerseglerbruten feststellen. Auf verschiedenen Bauernhöfen in Bolligen haben zudem Rauch- und Mehlschwalben fleissig gebrütet. Es ist erfreulich zu sehen, dass die Landwirte Sorge zu diesen sympathischen Flugakroba-



Foto: Lotti Stiller

Blick auf Flugbrunnen

ten tragen und deren Brutplätze schützen und erhalten.

Zudem konnten mehrere brütende Neuntöter festgestellt werden. Diese Zugvögel, die in Afrika überwintern, sind auf Lebensräume mit niedrigen, strukturreichen Hecken mit Dornenbestand oder auf stufige Waldränder angewiesen, wo sie nach grossen Insekten jagen.

Der herbstliche Vogelzug ist bereits in vollem Gang. Auch in Bolligen kann der Vogelzug von erhöhten Stellen aus gut beob-

achtet werden. Neben häufigen Arten wie Buchfink, Star, Ringeltaube und Schwalben ziehen momentan auch Schwarzstörche, Greifvögel und sogar Schmetterlinge Richtung Süden.

Die Arbeiten für das Vogelinventar gehen weiter. Im Frühjahr 2022 werden wir die restlichen Kilometerquadrate kartieren.

Lotti Stiller,
Ronald Graber,
Christian Roesti,

Leiterteam Vogelinventar Bolligen



Das letzte Vogelinventar wurde 1991 erstellt.



Neuntöter



Rauchschnalbe

Das Team der Kartierenden des Vogelinventars Bolligen trifft sich bei guter Witterung am 17. September 2021 am Vormittag ab 7.00 Uhr auf dem Egghübeli bei Ferenberg, um gemeinsam den Vogelzug zu beobachten. Interessierte Personen sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Nähere Infos siehe Website NUBIS: www.nubis-verein.ch



Schwarzspecht



Bergfink



Schwarzstorch



Wacholderdrossel



Waldohreule

Fotos: Detlef Stiller